



Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

**Für starken Umwelt-
und Klimaschutz**

**Verkehrswende – starke
Schiene für Hamburg**

**Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt**



Prellbock: „Ja zu 9 Euro-Ticket!!!“

**Das 9 Euro-Ticket braucht aber eine langfristige Perspektive.
Das Land braucht eine Klimabahn-Deutsche Bahn.
Das Land braucht das Jahres-Klima-Ticket.**

09.05.2022: Pressemitteilung zur angespannten Diskussion um das 9 Euro Ticket

Die etablierten Verkehrsverbände sind kritisch oder wollen sogar die 9 Euro-Aktion aussetzen oder verschieben. Der VCD plant am Mittwoch eine Sondersitzung seines Bundesvorstands. Und die ÖPNV Unternehmen haben Angst: Werden sie den zu erwartenden Ansturm der Fahrgäste bewältigen?

Die überhastete Einführung des 9 Euro-Monats-Tickets für die Monate Juni, Juli und August, also während der Hauptferienzeit, wird für die Verkehrsunternehmen eine Herausforderung. Das Ticket bietet aber die Chance, dass Fahrgäste zurückkehren, die durch die Corona-Pandemie dem ÖPNV den Rücken gekehrt haben.

Und viele Bürger*Innen, die nie zuvor den ÖPNV genutzt haben, werden sich die einmalig günstige Chance des 9 Euro-Tickets nicht entgehen lassen wollen.

Die Verkehrsbetriebe befürchten nicht zu Unrecht, insbesondere auf den nachfragestarken Strecken zu den Urlaubsgebieten, z.B. Hamburg-Altona nach Sylt, Hamburg nach Travemünde oder Cuxhaven oder von München nach Garmisch und von Dresden ins Erzgebirge, überfüllte Züge mit entsprechend geringem Fahrkomfort für die Fahrgäste.



Jetzt rächen sich die jahrelangen Unterinvestitionen in den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs. Der Großversuch wird schonungslos alle Schwachstellen und Engpässe im deutschen ÖPNV offenlegen. Es kann daher nur an die DB und die Verkehrsbetriebe appelliert werden, alles Rollmaterial bis zu dem großen Ansturm repariert zu haben und alle nur denkbaren Verstärker- und Entlastungszüge auf die Schiene zu bringen. Zum Beispiel muss der RE 06 nach Westerland dann unbedingt alle 30 min. ab Hamburg-Altona fahren.

Dieses Großexperiment kostet unheimlich viel Geld, geschätzt bis zu 3,5 Mrd. Euro. Das Ganze darf keine Eintagsfliege bleiben! Damit ist dem Kampf gegen den Klimawandel nicht genutzt. Das ganze Land braucht attraktive Preise für Bahnfahrten, für den ÖPNV:

Einführung des 365 Euro Jahresticket für den Nahverkehr, Einführung eines Klima-Tickets zum Preis von 1.800 Euro für das gesamte deutsche Bahn- und Nahverkehrsnetz.

Die österreichische Politik ist dazu seit Oktober 2021 Taktgeber: Seit Oktober 2021 gibt es das Jahres-Klimaticket in Österreich. Es ist stark im Kommen: 250.000 Österreicher haben es schon!!!

Auch in der Schweiz werden seit Jahren Zeichen gesetzt.

Hätten pro Einwohner genauso viele Bürger*Innen in Deutschland eine Bahncard 100 wie in der Schweiz ein Generalabo (entspricht im Leistungsumfang der deutschen Bahncard 100), dann müssten in Deutschland 4,2 Mio. Bürger eine Bahncard 100 haben. Die Realität ist traurig, denn leider sind es angesichts des hohen Preises von 4.200 Euro für die Bahncard 100 in Deutschland nur 36.200 Kunden!

**Klimabahn-Kongress am 14.+15.Mai 2022 in Stuttgart
Konferenz „KlimaBahn statt BetonBahn“**

www.klimabahn-initiative.de

Das aktuelle Programm finden Sie in der Anlage.

Michael Jung, Sprecher der Bürgerinitiative Prellbock Altona e.V.:

„ Das 9-Euro Ticket muss kommen, kann aber nur der Einstieg sein. Es muss sofort im Anschluss an die Einmalaktion in ein Klimaticket für den gesamten Bahn- und öffentlichen Nahverkehr überführt werden. Im Zeichen des Klimawandels müssen zur Stützung attraktiver Ticketpreise entsprechende Bundesmittel zur Verfügung gestellt werden. “



**Prellbock Altona e.V.
Mitausrichter der Stuttgart Bahnkonferenz am 14.+15.05.2022**

KlimaBahn statt BetonBahn
mehr auf www.klimabahn-initiative.de

info@prellbock-altona.de

www.prellbock-altona.de